

Zweck: Fabrikation von Steingut-, Majolika- und Thonwaren aller Art, überhaupt Herstellung u. Handel von Erzeugnissen der keramischen Industrie.

Kapital: M. 300 000 in 100 Vorz.-Aktien u. 200 abgest. St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000. Die G.-V. v. 27./11. 1905 beschloss zwecks Tilg. der Unterbilanz (Ende Juni 1905 M. 126 533) Herabsetzung auf M. 300 000 durch Zus.legung des A.-K. im Verhältnis 5:3. Frist 31./1. 1906. Die a.o. G.-V. v. 22./11. 1906 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 150 000 in Vorz.-Aktien, angeboten den Aktionären 2:1 vom 1.—15./12. 1906 zu 100% zuzügl. Unk. u. Stempel etc. Gezeichnet wurden M. 100 000. Die Vorzugs-Aktien genossen ab 1./1. 1907 5% Vorz.-Div. mit Nachzahl.-Anspruch u. Vorbefriedigung im Fall der Liquidation. Die neue Unterbilanz erhöhte sich 1908/09 auf M. 52 734 u. 1909/10 auf M. 77 124. Zur Beseitigung der selben stellten die Grossaktionäre M. 100 000 St.-Aktien franko valuta zur Verfüg. Die G.-V. v. 28./11. 1910 beschloss die Amort. dieser M. 100 000 St.-Aktien u. Herabsetzung des A.-K. um diesen Betrag, also auf M. 300 000.

Hypotheken: M. 100 000 (Stand ult. Juni 1912).

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Grenze 50 St. für sich und 50 in Vertretung.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 5% Div. an Vorz.-Aktien sowie event. Nachzahl. auf Rückstände, hierauf bis 4% Div. an St.-Aktien, vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 600 pro Mitgl.), Rest Super-Div. an beide Aktienarten bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Gebäude u. Liegenschaften 353 941, Brennöfen 34 745, Gas- u. Wasserleit. 7141, Masch. 47 087, Fabrikutensil. 11 092, Modelle, Platten u. Kapseln 9129, Mobil. u. Kontor-Utensil. 541, Kassa 773, Wechsel 342, Kaut. 2000, Debit. 78 093, Vorräte an Waren 146 128, do. Material. 28 928. — Passiva: A.-K. 200 000, Vorz.-Aktien 100 000, Hypoth. 100 000, R.-F. 4283 (Rüekl. 1883), Kredit. 249 635, Div. an Vorz.-Aktien 10 000, Tant. u. Grat. 7995, Delkr.-Kto 3000, Rückstell. f. Bauzwecke 15 000, Vortrag 30 031. Sa. M. 719 945.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 11 624, Betriebs-Unk. 18 036, Löhne 160 118, Zs., Provis., Krankenkasse, Inval.-Versich., Saläre u. Reisespesen 65 985, Material-Verbrauch 100 012, Abschreib. 19 059, Debit. 1500, Betriebsgewinn 67 910. — Kredit: Vortrag 29 234, Eingänge aus Dubiosen 365, Waren 414 647. Sa. M. 444 247.

Dividenden: Aktien 1900/01—1911/12: 2, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien 1906/07 bis 1911/12: 5, 0, 0, 0, 0, 5%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Jos. Neuhäuser, Fr. Stützer.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Rechtsanw. G. Lehmann, Ludwigshafen a. Rh.; Stellv. Bürgermeister Jos. Ant. Bordollo, Grünstadt; Gutsbes. Jakob Winkels-Herding, Dackenheim; Bankprokurist Franz Becker, Ludwigshafen a. Rh.

Zahlstelle: Ludwigshafen: Pfälzische Bank.

Marienberger Mosaikplattenfabrik Akt.-Ges.

in Marienberg i. S.

Gegründet: 17./6. 1907 mit Wirk. ab 1./7. 1906; eingetr. am 28./6. 1907. Gründer: Komm.-Rat Heinr. Lindner, Fichtelberg; Komm.-Rat Gottfried Pfretzschner, Kronach; Rentier F. Otto Haus, Berlin-Tempelhof; Apoth. Hans Haus, München; Komm.-Rat Albert Schönau, Blankenburg (Schwarzathal); A. verw. Komm.-Rat Schönau, Hüttensteinach i. Thür.; Gertrud von Lepel, Dresden; Dr. Walther Vulpius, Weimar; Marie verw. Erdmann, Hamburg; Dr. med. A. Franck, Rentier A. Klunker, Hof i. B.; Emil Burmeister, Hamburg; Grosskaufmann Werner Münch, Grosskaufmann Militzer, Hof i. B., die in Roznau bezw. Königl. Weinbergen wohnhaften Erben des am 12. Sept. 1896 in Marienberg gestorbenen Fabrikdirektors Ernst Lorenz, die in Werdau bezw. Hof bezw. Bamberg wohnhaften Erben des am 13. Nov. 1906 in Hof gestorbenen Grosskaufmanns Eduard Hager, die Geschäftsführer Paul Gaudin u. Chr. Nürnberger, beide in Marienberg i. S. Die Gründer brachten in Anrechnung auf die übernommenen Aktien unter Zustimmung des Kaufmanns Edwin Rüdiger in Dresden, des Liquidators der Firma Marienberger Mosaikplattenfabrik G. m. b. H. in Ligu. in Marienberg i. S. die unter dieser Firma bisher betriebene Mosaikplattenfabrik mit allen Aktiven u. Passiven, insbesondere mit den Grundstücken zu Marienberg i. S. u. zu Langugest, Bezirk Bilin in Böhmen, zu dem Gesamtpreise von M. 1 191 616 ein. Dagegen übernahm die Akt.-Ges. zur eigenen Vertretung die auf den genannten Grundstücken eingetragenen Hypoth. im Betrage von M. 285 000 sowie die sonstigen Passiven der Firma Marienberger Mosaikplattenfabrik G. m. b. H. in Ligu. im Betrage von M. 61 616. Die Gründer überliessen der Akt.-Ges. ausserdem M. 75 000 zur Bildung des R.-F. u. M. 30 000 zur Zahlung der Gründungskosten. Diese Beträge von insgesamt M. 451 616 kamen in Abrechnung von den mit M. 1 191 616 berechneten Werte der Aktiven, sodass der reine Wert der Einlage sich auf M. 740 000 stellte. Für diese M. 740 000 wurden den Gründern unter Zuzahlung von M. 10 000 in bar M. 750 000 in 750 Stück Aktien von je M. 1000 gewährt.

Zweck: Erwerb u. Weiterführung der bisher von der Firma Marienberger Mosaikplattenfabrik G. m. b. H. in Ligu. in Marienberg i. Sa. betriebenen Mosaikplattenfabrikation u. die Beteiligung an anderen verwandten Unternehmungen.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 235 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.